

Individuell abgestimmte Lösungen statt allgemeiner Tipps

INVARIS
LEADING DOCUMENT SOLUTIONS



„Durch die Empfehlungen von SEQIS zu Methoden und Werkzeugen konnten wir unserem Ziel, die kontinuierliche Qualität unserer Software in einem agilen Umfeld sicherzustellen, deutlich näherkommen.“

Martin Schöllerl, Head of Development, INVARIS Informationssysteme GmbH

INVARIS Informationssysteme GmbH

INVARIS ist ein international führender Hersteller von Software-Plattformen für interaktive Formular- bzw. Dokumentenerstellung und -bearbeitung. Die Spezialität von INVARIS sind hochvolumige Dokumentenerzeugung, automatisierte Textverarbeitung und intelligentes Output Management. Seit 1986 setzt das Unternehmen Maßstäbe im Bereich Document Intelligence. Mit über 30 Jahren Erfahrung und stetigem Blick in die Zukunft kann INVARIS seinen Kunden genau die Produkte anbieten, die sie benötigen.

Qualität: Höchste Qualität bei jedem Arbeitsschritt - das gilt nicht nur für die Produkte, sondern auch für die Implementierung, den Service und die Wartung der Lösungen.

Die Aufgabenstellung

- Qualitätssteigerung der zunehmend komplexer werdender Softwareprodukte der goSmart®-Suite
- Solide Weiterentwicklung der Softwareprodukte der goSmart®-Suite
- Aufzeigen von passgenauen Maßnahmen
- Gezielte Begleitung bei Umsetzung der Maßnahmen

Wie wurde die Aufgabenstellung gelöst

- Umfassende Analyse des Status Quo
- Individuell ausgerichtete Identifizierung von Pain Points
- Entwicklung einer ganzheitlichen Qualitätssicherungs- und Teststrategie, über den gesamten Prozess von der Anforderung bis zur Produktion
- Good Practices identifiziert und implementiert
- Optimierungsmaßnahmen identifiziert und erfolgreich umgesetzt



- Gründung: 1986
- > 70 Mitarbeiter:innen

Das Gespräch

- Martin Schöllerl, Head of Development
- Sandra Benseler, SEQIS Sales Managerin

Sandra Benseler: Wie dringend war es, in Ihrem Unternehmen Veränderungen am Entwicklungsprozess vorzunehmen? Oder anders gefragt: Gab es einen Zeitpunkt, an dem deutlich wurde, dass Handlungsbedarf besteht?

Martin Schöllerl: Ja, die Notwendigkeit einer gezielten Optimierung war sehr deutlich geworden. Die Komplexität unserer Softwareprodukte der goSmart®-Suite hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Dies hatte zur Folge, dass unsere Software sehr präzise weiterentwickelt werden musste, um sicherzustellen, dass sie auch nach Anpassungen und Erweiterungen noch wie gewünscht funktioniert.

Zum anderen ist unser Team, das für die Installation und Betreuung der Software beim Kunden verantwortlich ist, gewachsen. Auch damit wurde die Zuverlässigkeit der Funktionalitäten auf die Probe gestellt. Insbesondere bei individuellen Systemanbindungen. Die größte Herausforderung war dabei das manuelle Testen bei gleichzeitig steigender Komplexität.

Es kam dazu, dass Fehler erst spät entdeckt wurden. Zudem hatten wir es mit Legacy-Software zu tun, die teilweise 20 Jahre alt und monolithisch gewachsen ist.

In der Vergangenheit zögerten Entwicklerinnen und Entwickler oft, Änderungen am Code vorzunehmen, weil sie sich unsicher fühlten. Interne Abhängigkeiten und die Komplexität der Produkte erhöhten das Risiko, unbeabsichtigte Probleme zu verursachen. Diese Unsicherheit machte die Entwicklungsarbeit weniger angenehm, da jede Änderung mit einem gewissen Bauchweh verbunden war.

Der Wunsch, von manuellen zu automatisierten Testverfahren überzugehen, zeigte uns, dass wir nicht genau wussten, wie und wo wir anfangen sollten.

Unser Ziel war es daher, ein Sicherheitsnetz zu schaffen – sowohl für die Entwicklerinnen und Entwickler als auch für die Teams, die die Produkte beim Kunden betreuen. Damit einhergehend wird auch die Kundenzufriedenheit erhöht.

Sandra Benseler: Wie konnte unser Agile Quality Coach Sie dabei am besten unterstützen?

Martin Schöllerl: Auf vielfältige Weise. Zunächst wurden umfassende Analysen durchgeführt, die durch persönliche Interviews mit allen relevanten Stakeholdern ergänzt wurden. Dazu gehörte auch eine sorgfältige Auswahl der Interviewpartner, um alle wichtigen Perspektiven abzudecken. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden anschließend zusammengefasst und bildeten die Grundlage für die Ableitung von Maßnahmen. Diese Maßnahmen zielten darauf ab, Optimierungen umzusetzen und die Strategie zu verbessern. Die Ergebnisse und Empfehlungen wurden uns vor Ort vom Agile Quality Coach präsentiert, um alle Beteiligten auf den gleichen Stand zu bringen. Ein besonderer Fokus lag darauf, das Thema Unit Tests zu stärken und weiter voranzutreiben.

Sandra Benseler: Welche konkreten Verbesserungen konnten Sie nach Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen feststellen? Können Sie ein konkretes Beispiel nennen, das diese Veränderungen verdeutlicht?

Martin Schöllerl: Ja, die Maßnahmen, die wir ergriffen haben, zeigten bereits sehr rasch positive Ergebnisse. Ein Beispiel ist ein Kunde, bei dem wir in letzter Zeit mehrere Updates durchgeführt haben. Vor Einbindung des Agile Quality Coaches mussten wir den Update-Termin mehrfach verschieben, da die Qualität nicht ausreichte, und die Zeitpläne durcheinander geraten sind.

Mit Beginn der Umsetzung von Maßnahmen, die uns der Agile Quality Coach aufgezeigt hatte, verliefen Update-Termine kontinuierlich besser und beim letzten Update verlief alles termingerecht und ohne Verzögerungen. Und auch die Anzahl der Fehler, die während der Testphase entdeckt wurden, ist kontinuierlich zurückgegangen.

Diese Entwicklungen sind ein klares Zeichen dafür, dass unsere Maßnahmen Wirkung zeigen. Der Prozess ist zwar langwierig und es gibt noch viele Baustellen, aber die Fortschritte sind sichtbar. Es geht definitiv voran.

Sandra Benseler: Aus welchen Gründen haben Sie sich für die Unterstützung durch SEQIS entschieden?

Martin Schöllerl: Wir haben am Anfang auch

andere Anbieter kontaktiert. Bereits in den ersten Gesprächen wurde uns bei den meisten Anbietern klar, dass keine individuellen Lösungen zu erwarten sind. Zudem fehlte der Workshopcharakter. Wir wollten eine für uns maßgeschneiderte Lösung, erstellt anhand einer detaillierten Analyse und der Möglichkeit, dass genau auf unsere speziellen Problemstellungen eingegangen wird. Von einer 0815 Lösung, mit der wir am Ende bei der Umsetzung wieder da stehen, wo wir am Anfang standen, wollten wir ja weg kommen.

Wir wollten gezielte Maßnahmen vorgeschlagen bekommen, bei deren Umsetzung wir auch Schritt für Schritt begleitet werden, falls nötig. Bei SEQIS haben wir genau das erhalten, was unseren Erwartungen weit besser entsprach. Daher haben wir uns relativ schnell intern für SEQIS entschieden.

Sandra Benseler: Gab es neben der Unterstützung durch den Agile Quality Coach weiteren Bedarf, den SEQIS abdecken konnte?

Martin Schöllerl: Ja, im Bereich Unit Tests, als eine vorgeschlagene Maßnahme. Nach dem Analyse-Workshop und den Präsentationen, in denen auch erklärt wurde, wie man Unit Tests erstellt, kam diese zweite Phase, die gezielte Begleitung durch euch. Ein SEQIS Experte unterstützte unsere Kollegen und Kolleginnen dabei, notwendige Maßnahmen selbst umzusetzen. Anschließend wurden die Ergebnisse von euch wiederum überprüft.

Bis auf ein paar kleine Punkte hatte der SEQIS Experte dann keine Beanstandungen oder weitere Verbesserungsvorschläge. Das Coaching hat also offenbar genau das bewirkt, was wir uns erhofft hatten: Die Mitarbeiter:innen haben die Konzepte verstanden und wenden die Best Practices erfolgreich an. Insgesamt zeigt dies, dass wir mit SEQIS die richtige Wahl getroffen haben.

Sandra Benseler: Mit welchem Argument würden Sie IT-Verantwortliche davon überzeugen, dass ein Agile Quality Coaching eine gewinnbringende Unterstützung ist?

Martin Schöllerl: Der entscheidende Vorteil von einem Agile Quality Coaching ist der individuelle Ansatz. Anstatt nach einem standardisierten Schema vorzugehen, haben wir maßgeschneiderte Lösungsvorschläge und konkrete Maßnahmen erhalten, die direkt auf unser Unternehmen und unsere Prozesse abgestimmt waren. Das war für uns besonders wertvoll, weil wir so schnell Lösungen umsetzen konnten.

Natürlich kann man sich auch im Internet viele Informationen und allgemeine Ratschläge holen. Doch die wirkliche Herausforderung liegt darin, diese Informationen gezielt auf die spezifischen Bedürfnisse und Prozesse unseres Unternehmens anzuwenden. Das ist genau das, was wir durch eure Unterstützung erhalten haben: maßgeschneiderte Lösungen statt allgemeiner Tipps.

Zusätzlich hatten wir das Glück, zur gleichen Zeit einen neuen Mitarbeiter einzustellen, der sich ausschließlich mit diesen Themen beschäftigt. Das ist ein wichtiger Punkt: Man muss ausreichend Zeit und Ressourcen einplanen, um solche Projekte erfolgreich umzusetzen. Es ist nicht möglich, dies einfach nebenbei zu erledigen.

Was uns besonders gefallen hat, war das Gefühl, dass ihr euch intensiv mit unseren spezifischen Bedürfnissen auseinandergesetzt und uns nicht nur allgemeine Ratschläge gegeben habt. Das war der Grund, warum wir uns für euch entschieden haben.

Sandra Benseler: Vielen Dank für das schöne Feedback und die Gelegenheit der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrem tollen Team!

